

Hummelbuffet

Episode 13 des Ohrwurm-Podcast

Schritt-für-Schritt-Anleitung



Sie brauchen:

- ✓ verschiedene Blumenzwiebeln oder Geophyten, wie zum Beispiel
 - » Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)
 - » Elfen-Krokus (*Crocus tommasinianus*)
 - » Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*)
- am besten aus biologischem Anbau
- ✓ einen Pflanzplatz: Rasen, Beet oder Blumentopf mit etwas Sonne im Frühjahr
- ✓ für ein Blumenmuster Sand zum Markieren oder Stöcke und Schnur zum Abstecken des Musters
- ✓ Sand zum Pflanzen (besonders wichtig bei lehmigen Böden)
- ✓ Spaten, Pflanzkelle oder Blumenzwiebel-Pflanzer
- ✓ festes Schuhwerk, Handschuhe (wenn die Erde kalt oder nass ist)
- ✓ Gießkanne
- ✓ Material zur Gestaltung eines Schildes.

Tipp:

Setzen Sie die Zwiebeln nicht zu früh. Ab Ende September bis Mitte November ist eine gute Zeit, je nach Region können Sie bis Weihnachten pflanzen. Der Boden solle noch weich, nicht durchgefroren sein. Wichtig ist, dass es bereits herbstlich kühl ist, sonst treiben die Zwiebeln vorzeitig aus und konnten noch keine Wurzeln bilden.

So geht's:

1. Einen geeigneten Standort suchen. Als Fläche für unsere Blumenzwiebeln wählen wir einen Ort, wo zumindest im Frühjahr Sonne scheint, zum Beispiel unter dann noch lichten Bäumen oder Sträuchern, und wo kein hoher Aufwuchs unsere Blumenzwiebeln „verschluckt“. Es kann eine Rasenfläche sein, der Rand von einem Beet oder auch große Blumentöpfe.
2. Möchten die Kinder ein Muster gestalten, dann lassen Sie es mit Sand auf den Rasen malen oder es mit in den Boden gesteckten Stöcken und dazwischen gespannter Schnur markieren.
3. Jetzt graben die Kinder kleinere oder größere Löcher für die Blumenzwiebeln.
4. Die Löcher sollten nicht zu tief sein. Die Faustregel lautet: Dicke der Blumenzwiebel mal drei = maximale Pflanztiefe. Am besten optimieren Sie die Tiefe mit dem Einstreuen von Sand als Unterlage. Haben Sie einen lehmigen oder leicht staunassen Boden, brauchen die Blumenzwiebeln unbedingt eine Handvoll Sand o.ä. als Drainage als Unterlage. Zwiebeln reagieren sehr empfindlich auf Staunässe.
5. Jetzt setzen die Kinder die Zwiebeln bunt gemischt oder nach ihren Wünschen farblich gestaltet die Zwiebeln in den Sand. Die Zwiebeln können gelegt oder mit der dicken Seite nach unten gesteckt werden.
6. Anschließend können die Kinder die Pflanzlöcher schließen und alles Angießen.
7. Planen Sie eine Beobachtung im Frühjahr ein.

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback zum Podcast, zur Idee und wie die Umsetzung gelungen ist.
Herzlichen Dank!

Kontakt per E-Mail: kinder@naturgarten.org

<https://naturgarten.org/>